Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz, in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 363.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 6. August

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 5. August. Der König hat dem Ober-Amtsrichter v. Bülow zu Celle den R. Adler-O. 3. Kl., dem Kreisgerichts-Sekretär und Kanzlei-Direktor, Kanzlei-Rath Rieß zu Ragnit den R. Adler-O. 4. Kl., sowie dem Unteroffizier Albert Wilhelm Karl Niebisch im Schlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der Kaiser hat dem Ober-Post-Inspektor Hoppenstedt in Hannover, den Ober-Postkassen-Rendanten Rötscher in Danzig und Schmid in Erfurt, den Ober-Post-Kommissarien Hensolt in Darmstadt, Lüttke in Köln, Moldenhauer in Breslau, Schülke in Königsberg i. Pr. und Wiederhold in Trier den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen; Zu Post-Inspektoren sind ernannt worden: der Ober-Postkommissarius Kaiser in Oppeln und der Ober-Postsekretär Heindorf in Düsseldorf; der K. preuß. Haupt-Zollamts-Rendant Karl Friedrich Rudolph Wocke zu Emden ist zum Kaiserlichen Haupt-Zollamts-Rendanten in St. Louis (Ober-Elsaß) ernannt worden; ernannt sind zu Kaiserlichen Kataster-Inspektoren in Elsaß-Lothringen: der Großh. hess. Steuer-Controleur Ferdinand Johannes Ludwig Günther zu Metz, der K. preuß. Kataster-Controleur Konrad Linder zu Colmar, der K. preuß. Kataster-Sekretär Thomas Joppen zu Straßburg.

Der König hat dem kommissarischen Vorsteher des technischen Eisenbahn-Bureaus im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Eisenbahnbau-Inspektor Quensell zu Berlin, den Charakter als Bau-Rath verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Bonn, 4. August. Der Festzug der Turner fand trotz des Regens unter Betheiligung von mehr als 5000 Personen in bester Ordnung statt.

München, 5. August. Gegen die Ernennung des Staatsministers Lutz zum Minister des Aeußern und Ministerpräsidenten machen sich Einflüsse geltend. Die Ernennung desselben ist daher wieder zweifelhaft. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 5. August. Der Kaiser ist gestern Abends in Olmütz eingetroffen.

Pest, 5. August. Das gemeinsame Budget für 1873 übersteigt das vom Jahre 1872 um rund 5 Millionen, wovon jedoch ein großer Theil auf das Extraordinarium des gemeinsamen Kriegsbudget entfällt. Auch das Extraordinarium des Marineministeriums ist wesentlich gestiegen. Der Marineetat für 1873 beträgt 11 Millionen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Genf, 5. August. Wie verlautet, gewinnt es an Wahrscheinlichkeit, daß das Schiedsgericht innerhalb Monatsfrist seine Arbeiten beendigt haben wird.

Paris, 5. August. Die gesammten Morgenblätter beschäftigen sich mit der Mittheilung der „Opinione nationale", nach welcher die Kabinette Rußlands und Oesterreichs die Versicherung nach Versailles gelangen ließen, daß, sobald Frankreichs bei den im September in Berlin stattfindenden Konferenzen erwähnt werden sollte, dieses von Seiten der Kaiser Alexander und Franz Joseph nur in der Absicht geschehen würde, um Preußen die versöhnendste Haltung gegen Frankreich zur Sicherung des allgemeinen Friedens anzuempfehlen. (Privatdep. d. Pos Ztg.)

Versailles, 5. August. Thiers ist im besten Wohlbefinden mit Familie und in Begleitung zweier Ordonnanzoffiziere, sowie zweier Sekretäre heute Vormittag nach Trouville abgereist.

London, 5. August. „Morning Post" zufolge hat der Lordkanzler Hatherley seine Demission eingereicht. Derselbe wird jedoch bis zur Ernennung seines Nachfolgers im Amte verbleiben. — Wie der „Times" aus San Sebastian vom gestrigen Tage telegraphisch gemeldet wird, überbrachten der Kommandant von Bayonne und der Präfekt der Nieder-Pyrenäen dem König von Spanien ein Schreiben des Präsidenten der französischen Republik, datirt vom 2. August, in welchem anläßlich des Attentats die wärmste Sympathie für Spanien und den König ausgedrückt wird. Das Schreiben schließt mit der Versicherung, daß Frankreich als Nachbar und treuer Freund der spanischen Nation stets lebhaftes Interesse an allen Ereignissen nehmen werde, welche auf die Schicksale Spaniens von Einfluß seien. Frankreich hoffe, daß dieselben fortwährend glückliche und segensreiche sein möchten.

Konstantinopel, 5. August. Kiamil Pascha ist zum Präsidenten des Staatsraths, Feizy Bey zum Minister für Post- und Telegraphenwesen ernannt worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Thorn, 1. August. Wie die „Th. Ztg." vernimmt, wird Thorn Festung ersten Ranges, die engeren Befestigungen alle, die Rayonbeschränkungen hören auf und in weiter Entfernung von Thorn werden detachirte Forts angelegt.

Breslau, 3. August. Ein altkatholischer Verein ist gestern in Breslau gegründet worden. Es hatten sich zu diesem Zwecke gestern Abend 8 Uhr im großen Saale des Café restaurant auf der Karlsstraße gegen 100 Personen eingefunden, die mit dem lebhaftesten Interesse den Vorträgen des Prof. Dr. Weber von hier und des aus Kattowitz erschienenen Priesters Kaminski folgten. Prof. Dr. Weber besprach in allgemeinen Grundzügen den nachtheiligen Einfluß der vatikanischen Beschlüsse vom 18. Juni 1870 in religiöser, wie in politisch-sozialer Beziehung; es sei nicht nur das Unfehlbarkeitsdogma, sondern auch das Dekret über die episkopale Gewalt des Papstes, das z. B. die Bischöfe zu bloßen Vikaren des Papstes herabdrückte und diesen mit unumschränkter Macht ausstattete, welches von Seiten der katholischen Bevölkerung zu bekämpfen sei. Daß die Ziele dieser Dekrete auf eine Unterwerfung aller staatlichen Macht unter die des Papstes gerichtet sei, bewies Redner schlagend aus einer von dem geistreichen Jesuiten, Liberatore in Rom, verfaßten und vom Papst gebilligten Schrift, in welcher z. B. die Forderung aufgestellt ist, daß in Dingen, die den Glauben und die Sitten berühren, der Staat sich den Aussprüchen der Kirche zu fügen habe. Redner zeigte nun, wie die verschiedensten staatlichen Verhältnisse immer schließlich als mit dem Glauben und den Sitten zusammenhängend aufgefaßt und daß unsere verschiedensten staatlichen Anordnungen immer annullirt werden könnten — wenn man nämlich jene Dekrete allseitig anerkenne —, sobald man es in Rom für gut befinde. — Der Priester Kaminski, welcher demnächst als Redner auftrat, sprach vornehmlich über die Organisation des zu gründenden Vereins. Beide Redner erhielten den allgemeinsten Beifall. — Ein beträchtlicher Theil der Anwesenden hatte sich inzwischen durch Einzeichnung in die ausgelegten Listen zu Mitgliedern des Vereins erklärt. Mit der Wahl eines provisorischen Vorstandes schloß die Versammlung. (Schles. Ztg.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 6. August.

— Da die asiatische Cholera in Petersburg ausgebrochen und sich bereits in der Gegend von Petersburg Erkrankungsfälle gezeigt haben, so sollen mit Rücksicht auf die durch den Eisenbahn-Verkehr so sehr begünstigte schnelle Verbindung des Cholera-Ansteckungsstoffes seitens der Bezirksregierungen die Behörden veranlaßt werden, schon jetzt die zur Bekämpfung der Seuche erforderlichen Heil- und Verpflegungs-Anstalten nach der Vorschrift des Regulativs vom 8. August 1837 zu ermitteln und deren Einrichtung vorzubereiten. Für den Fall des Ausbruchs der Seuche soll sofort unter möglichst genauer Angabe der Ursprungs-Quelle an die Bezirks-Regierungen berichtet werden.

— In Folge höherer Anordnung ist nunmehr längs der deutsch-russischen Grenze die Ein- und Durchfuhr von Vieh aller Racen und thierischen Produkten aus Rußland und Russisch-Polen bis auf Weiteres untersagt. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach § 328 des Deutschen Strafgesetzbuchs bestraft.

— Zur Erinnerung an die Schlacht bei Wörth sind heute die königlichen und städtischen, sowie viele Privatgebäude mit Fahnen geschmückt.

— **Eine 14jährige Mörderin.** Die Buchhalterstochter Valeska Töpfer aus Breslau, 14 Jahre alt, verhältnißmäßig für ihr Alter sehr klein, mit rundem Gesicht, sommersprossig, mit etwas entzündeten Augen, kurz geschnittenem, dunkelm Kopfhaar, wird seitens des Polizei-Präsidiums zu Breslau wegen Mordes verfolgt. Sie ist flüchtig geworden und treibt sich vagabondirend umher.

— **Auf ministerielle Anordnung** werden jetzt alle Behörden, Gemeinden und sonst zur Erhebung von Marktstandsgeldern Berechtigten darauf aufmerksam gemacht, daß die Tarife zur Erhebung dieser Abgaben während der Meß- und Marktzeit zu Jedermanns Einsicht auf den zum Feilhalten bestimmten Plätzen und Straßen aufgestellt sein müssen, daß außer den darin bestimmten Abgaben keine anderen erhoben werden dürfen, und daß endlich die Erhebung nur auf der Verkaufsstelle, nicht aber schon beim Eingang der Waaren in den Marktort stattfinden darf.

— **Im Volksgarten-Theater** übt gegenwärtig die aus sieben Personen bestehende Akrobaten-, Tänzer- und Turner-Gesellschaft des Hrn. Quasthoff Anziehungskraft, so daß z. B. am Sonntage bei kühlem, regnerischen Wetter der Saal in einem bisher wohl nie dagewesenen Maaße überfüllt war. Die Produktionen der Gymnastiker wechseln mit den Liedern, Couplets und Schwänken ab. Die an den Trapezs und Leitern vorgeführten Kunststücke, die Tänze des kleinen Zwillingspaares, die Spiele der Antipoden 2c. erregen stets den lebhaftesten Beifall; auch zeichnet sich die Gesellschaft durch sehr elegante Kostüme aus.

Vermischtes.

* **Flatow**, 4. August. Gestern Abend überlieferten zwei Gendarmen dem hiesigen Gerichtsgefängnisse eine Zigeunerbande, welche im Verdacht steht, die Anna Böckler geraubt zu haben. Der Schulze des Dorfes Tarnowke in unserem Kreise erfuhr nämlich, daß vor ca. 3 Wochen eine Bande sich in seinem Dorfe aufgehalten habe. Sämmtlichen Kindern derselben wurde freie Bewegung gestattet, nur ein Kind wurde in einem Stalle sorgfältig bewacht und auch daselbst gespeist. Neuerdings durchzog dasselbe Dorf wieder eine Zigeunerbande, bei welcher man eine Frau, als der früher gesehenen Bande angehörend, wiedererkannte. Während der Schulze die betreffende Frau in ein strenges Verhör nahm, suchte sich die übrige Gesellschaft zu entfernen. Mit Hilfe der Gensd'armen wurde jedoch die Bande festgehalten und auf das Landrathsamt nach Flatow transportirt. Drei Mädchen aus Tarnowke im Alter von 12, 10 und 9 Jahren, die das Kind im Stalle damals gesehen haben wollen, wurden hier vernommen. Man zeigte ihnen zwei Photographien, eine stellte die geraubte Anna Böckler vor, die andere eine ebenfalls unbekannte Person. Die Kinder erkannten die Photographie der Böckler sofort für das im Stall zu Tarnowke gesehene kleine Mädchen. Auch ein kleiner Zigeunerknabe erzählte, daß sein Vater vor einiger Zeit ein kleines schöngekleidetes Mädchen mitgebracht habe. Vater und Mutter lebten aber in Hader und Streit, deshalb habe der Vater mit dem fremden Kinde unlängst die Mutter verlassen. Bei der Bande fand man auch ein Kindertäschchen aus schwarzem Sammet mit Stahlperlen. Der Knabe gab an, daß dies von dem geraubten Kinde herrühre. Gegen diese Zigeunerbande ist bereits die Untersuchung eingeleitet. („Br. Z")

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 6. August.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbesitzer v. Barke u. Frau aus Pommern Schendel a. Radom, Mühlenbesitzer Dittmar u. Frau aus Slonawy, Superintendent Grammes a. Lissa, Geistlicher Zimmermann a. Dąbrowka, Schiffskapitän Flügel a. Stettin, Brennereiinsp. Menzlewski a. Polen, Fabrikant Eberhardt a. Bromberg, Taubstummen-Lehrer Lehmann a. Schneidemühl, Gymnasiast Nilke a. Gnesen, die Fräuleins Most u. Nilke a. Stenschewo.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbesitzer Graf Dunin a. Polen, Cohn a. Berlin, Baron Winterfeld a. Roscinno, Oberbürgermeister Ziegler a. Berlin, Lieutenant Dreher a. Kuszewo, Fräulein Braun a. Dortmund, die Kaufl. Klingenstein a. Würzburg, Pinkhover a. Breslau, Gebhard a. Bremen, Nack a. Leipzig, Schregel u. Wolff a. Berlin.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer Frau Wandelt a. Dusznik, Mathes a. Lassowko, Graf Arco a. Schlesien, Gräfin Arco a. Wrączin, Rent. Frl. Schmidt a. Danzig, Pferdehändler Emmerich a. Steinheim, Direktor v. Schindowski a. Niepruszewo, Graßmann a. Koninko, Selo a. Berlin, die Kaufl. Saloschin a. Breslau, Meyer a. Bielefeld, Blomburg a. Köln, Lewy a. Bromberg, Lindner a. Freiburg, Schäfer a. Nürnberg, Marx a. Berlin.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Pleßner u. Ehrlich a. Berlin, David a. Königsberg, Gebr. Mendelsohn a. Bromberg, Rothmann a. Wongrowitz, die Gutsb. v. Nockowski a. Uszcz, v. Borowski a. Droznowo.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsb. Graf Mycielski a. Smogorzewo, Graf Czapski a. Bukowiec, v. Walewski a. Warschau, v. Moszczenski a. Jeziorki, Fürst Sulkowski a. Reisen, Buchhalter Naake a. Schubin, Advokat Gębolski a. Kowno, Gutsb. Janiszewski a. Polen, Rentier Kuczynski a. Warschau, Kämmerei-Direktor Schubert a. Rostock, Oekonom Schrader a. Hirschfeld, die Kaufl. Gerber a. Leipzig, Jolenkiewicz a. Breslau, Hirsch a. Kalifornien, Leipziger a. Straßburg.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. Graf Kreski a. Polen, v. Zakrzewski a. Zabno, Frau v. Jasinska a. Witakowice, v. Węsierski a. Przebrodo, v. Breza a. Swiątkowo, v. Wilkonski und Frau a. Graboszewo, v. Rudakowski a. Polen, Dydynski a. Swickowce v. Rzyski a. Krąblewo, v. Kielczewski u. Frau a. Michalcza, v. Skebensky a. Skorzyc i. Oberschl., Frau v. Silewicz u. Fam. aus Polen, Probst Turkowski a. Swiątkowo, Agronom v. Mieczkowski a. Breslau.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufl. Koppenhell aus Birnbaum, Slomowski a. Berlin, Registrator Scheurig u. Frau aus Berlin, Kontroleur Holde a. Meseritz, Bürger Dąmorski a. Buk, Aktuar Koperski a. Meseritz.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbesitzer Otto a. Zerkowo, Hoffmann a. Jeziora, Schildt a. Schroda, Koczorowski a Wreschen, Frl. Sokolowska a. Niemierzyce, v. Brzyski a. Jablowo, Bullrich a. Biskupice, Wiznerowicz a. Biezdrowo, Frau v. Poninska a. Obornik, Bienek a. Wydzierzewice, Penkalla a. Gulcza, Slączyk a. Jaroszewo.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Lichtstern a. Inowraclaw, Harris a. Kalifornien, Danziger u. Sohn aus Kletschewo, Rosenthal u. Lewin u. Frau a. Rogasen, Jakobowski aus Strzelno, Gentes a. Warschau, Bergel a. St. Franzisko, Lewin aus Bentschen, Ehrenfried a. Wreschen, Obersitzko a. Landsberg, Löwe aus Rogasen, Geschw. Borchardt a. Pinne, Rachmiel u. Frau a. Bytin, Frau Lehmann a. Berlin, Beer a. Witkowo, Stettinski a. Kletszewo, Brandt u. Frau a. Birnbaum, Cohn a. Bomst, Heiduczki a. Pinne, Beer a. Wreschen, die Gutsbesitzer Eichhorst a. Wreschen, Kostrzinski a. Peisern.

Neueste Depeschen.

Paris, 6. August. Das von Thiers inspirirte „Bien Public" bespricht die bevorstehende Dreikaiserzusammenkunft und sagt, sie trage einen wesentlich friedlichen Charakter und liefere einen neuen Beweis für das allgemeine Friedensbedürfniß. Frankreich brauche sich in keiner Weise zu beunruhigen, bei den drei Regierungen herrschen gegenwärtig für uns die besten Gesinnungen. Wir wollen Niemanden beunruhigen und Niemand denkt daran uns zu beunruhigen. Mehr als alle anderen Mächte hat Frankreich das Bedürfniß nach Frieden; wir müssen mit Befriedigung jeden diplomatischen Schritt oder Akt begrüßen, welcher dazu dienen kann, den Frieden zu sichern und zu befestigen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 1. August. Goldagio 15$\frac{1}{4}$, $\frac{5}{20}$ Bonds 1885. 116$\frac{7}{8}$.

Berlin, den 5. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.
Weizen höher,		
August	82	81
Sept.-Okt.	75$\frac{7}{8}$	75$\frac{1}{8}$
April-Mai	73$\frac{5}{8}$	72$\frac{7}{8}$
Roggen fester,		
August	52$\frac{1}{4}$	52$\frac{1}{8}$
Sept.-Okt.	52	51$\frac{5}{8}$
April-Mai	52	51$\frac{5}{8}$
Rüböl fest,		
August	23$\frac{1}{3}$	23$\frac{1}{6}$
Sept.-Okt.	23$\frac{5}{6}$	23$\frac{11}{24}$
April-Mai	23$\frac{3}{4}$	23$\frac{7}{12}$

		Not. v. 3.
Spiritus fester,		
August	24 —	23 21
August-Sept.	23 —	22 27
Sept.-Okt	20 12	20 10
Hafer,		
August	43$\frac{1}{2}$	43$\frac{1}{4}$
Petroleum,		
do. loko	—	—
Kündigung für Roggen	195	700
Kündigung für Spiritus	30000	30000

Stettin, den 5. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.
Weizen fest,		
August	78$\frac{1}{2}$	78$\frac{3}{4}$
Sept.-Okt.	75$\frac{1}{4}$	75
April-Mai	73$\frac{1}{2}$	73$\frac{1}{4}$
Roggen		
August	49$\frac{1}{4}$	49$\frac{1}{4}$
Sept.-Okt.	50	50$\frac{1}{8}$
Okt.-Nov.	50$\frac{1}{4}$	50$\frac{3}{8}$
April-Mai	51$\frac{1}{2}$	51$\frac{1}{8}$

		Not. v. 3.
Rüböl loko	23$\frac{2}{3}$	23$\frac{2}{3}$
August	23$\frac{1}{3}$	23$\frac{1}{6}$
Sept.-Okt.	23$\frac{5}{12}$	23$\frac{1}{4}$
April-Mai	23$\frac{2}{3}$	23$\frac{1}{2}$
Spiritus loko	24	24
August	24$\frac{1}{6}$	24$\frac{3}{8}$
August-Sept.	23$\frac{5}{12}$	23$\frac{1}{6}$
Sept.-Okt.	20$\frac{1}{3}$	20$\frac{5}{12}$
April-Mai	18$\frac{5}{6}$	18$\frac{1}{2}$

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 5. August, Nachmittags 1 Uhr **Getreidemarkt.** Wetter: Regen. **Weizen** fest, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 7, 20, pr. November 6, 29½, pr. März 6, 28½, pr. Mai 6, 29. **Roggen** behauptet, loko 5, 10, pr. November 4, 24½, pr. März 4, 26½, pr. Mai 4, 28. **Rüböl** fest, loko 12⅞, pr. Oktober 12 3/10, pr. Mai 1873 12 3/10. **Leinöl** loko 13 5/10.

Breslau, 5. August Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23½, pr. September-Oktober 18. **Weizen** pr. August 85. **Roggen** pr. August 54¾, pr. September-Oktober 53½, pr. April-Mai 53¾. **Rüböl** pr. August 23¼, pr. September-Oktober 100 Kilogramm 23½. **Zink** ohne Umsatz. — Wetter: Angenehm.

Bremen, 5. August. **Petroleum** ruhig, Standard white loko 18 Mark 40 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 5. August, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko still, auf Termine fest. **Weizen** pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 154 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148½ G., pr Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 146 G., pr. November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 143½ G. **Roggen** pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95½ G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G. **Hafer** fest. **Gerste** still. **Rüböl** fest, loko 23⅜, pr Oktober 23¾, pr. Mai 23¾. **Spiritus** still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 17½, pr. Oktober-November 15⅞, pr. April-Mai 15 preuß. Thlr. **Kaffee** fest, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** ruhig, Standard white loko 12¼ B., 12⅛ G., pr. August 12⅛ G., pr. September-Dezember 12¼ G. — Wetter: Bewölkt.

London, 5. August. Wegen Feiertags kein Getreidemarkt.

London, 5. August, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 27. Juli bis zum 2. August betrugen: Englischer Weizen 1921, fremder 56,630, engl. Gerste 39, fremde 7742, englische Malzgerste 17,931, englischer Hafer 50, fremder 62,632 Quartres. Englisches Mehl 20,541 Sack, fremdes 2586 Sack und 7044 Faß.

Liverpool, 3. August, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Fest. Middling Orleans 10, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5½, middling Dhollerah 4⅞, Bengal 4⅞, New fair Domra 7⅛, good fair Domra 7⅞, Pernam 10, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Orleans nicht unter low middling August-Verschiffung 9¾, September-Verschiffung 10 d., Upland neue Ernte nicht unter good ordinary November-Dezember-Verschiffung 9¼ d.

Amsterdam, 5. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** unverändert. **Roggen** loko unverändert, pr. Oktober 178½. **Raps** pr. Oktober 394, pr. November 399. **Rüböl** loko 40¼, pr. Herbst 39¾, pr. Mai 1873 40¾. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 5. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt.** Weizen steigend, dänischer 35½. Roggen matt, Odessaer 17. Hafer stetig. Gerste unverändert. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 47 bz. u. B., pr. August 46½ bz. 47 B., pr. September 47 B., pr. Oktober 47 bz. u. B., pr. September-Dezember 47 bz, 47½ B. Ruhig.

Paris 5. August, Nachmittags **Produktenmarkt. Rüböl** fest, pr. August 89, 25, pr. September-Dezember 92 50, pr. Januar-April 93, 50. **Mehl** fest, pr August 65, 25, pr. September-Oktober 61, 00, pr. November-Februar 59, 00. **Spiritus** pr. August 49, 50. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Breslau, 5 August. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] **Roggen** (p. 1000 Kilo) fest, pr August 54¾—55—54¾ bz. u. B, Aug.-Sept. —, Sept.-Okt. 53½ B u. G. Okt.-Nov 52⅞ bz. Nov.-Dez. 52½ bz. u. G. April-Mai 1873 53—53½—53¾ bz. — **Weizen** per 1000 Kilo per August 85 B. — **Gerste** per 1000 Kilo per August 49½ B. — **Hafer** per 1000 Kilo per August 40½ B. — **Raps** per 1000 Kilo per August 101 G. — **Lupinen** —. **Rapskuchen** —. **Leinkuchen** —. — **Rüböl** per 100 Kilo fest, loko 24 B., pr. August 23½ B., August-Sept. 23½ B., Sept.-Okt. 23½ bz, Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 23½ bz., April-Mai 1873 23 7/12—½ bz. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% fester, loko 23⅝ bz., 11/12 B., 23¾ G., August 23½ bz. u. G., August-Sept. 22 7/12 G., Sept.-Okt. 19½ G., Okt.-Nov. 17 23/24—18 bz., Nov.-Dez. 17⅞ G., April-Mai 1873 18-18½ bz, B. u. G. — **Zink** ohne Umsatz.

Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 2 August

Preise der Cerealien.

In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms.

Festsetzungen der polizeil. Kommission.	feine Thlr.	Sgr.	Pf.	mittle Thlr.	Sgr.	Pf.	ord. Waare Thlr.	Sgr.	Pf.
Weizen w.	8	26	—	8	12	—	7	16	—
do. g.	8	12	—	8	2	—	7	12	—
Roggen	5	26	—	5	18	—	5	12	—
Gerste neu	4	10	—	4	5	—	4	—	—
Hafer neu	4	2	—	4	—	—	3	26	—
Erbsen	5	10	—	4	20	—	4	—	—

Raps 10 Thlr. — Sgr. 9 Thlr. 20 Sgr. 9 Thlr. 5 Sgr.
Winterrübsen 9 Thlr. 20 Sgr. 9 Thlr. 7½ Sgr. 8 Thlr. 20 Sgr.

(Bresl. Hdls.-Bl.)

Bromberg, 5. August. Wetter: l. bewölkt. Morgens 13° +. Mittags 18° +. — **Weizen:** 125-128pfd. 72—76 Thlr. 129-131pfd. 78—80 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — **Roggen** 120-122pfd. 50—51 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — **Winterraps und Rübsen,** gute gesunde Qual., 100 Thlr., geringere 2-3 Thlr. billiger per 1000 Kilogr. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
5 August	Nachm. 2	27" 8''' 96	+ 15°6	NW 3	wolkig. Cu-st., Ni.
5. „	Abnds. 10	27" 8''' 15	+ 12°4	W 1	trübe. St., Ni.
6. „	Morgs. 6	27" 6''' 87	+ 11°9	W 0-1	bedeckt. Regen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4 August 8 Uhr Vormittags 0,32 Meter.
„ „ 5 „ „ „ „ 0,32 „

Breslau, 5. August. Unterstützt durch auswärtige Notirungen, verkehrte die heutige Börse in sehr fester Stimmung und erzielten Spekulationspapiere, namentlich Kredit und Nordwestbahn ansehnliche Avancen. Oesterr. Kredit 204¾ beginnend, wurden gegen Börsenschluß bis 205½ bez., Lombarden 125⅞—126, Franzosen 202¾, Nordwestbahn 134¾—¼ ½, Silberrente 66⅛, Papierrente 60¾ bez. Von inländ. Banken verkehrten Schles. Bank Verein à 171, Wechslerbank 139½—139¾, alte Diskontobank 139½, junge 131½, Makler-Bank 163½, Ostdeutsche Bank bis 114 bez., Dresdener Wechslerbank 118 und Berl. Wechslerbank in Posten mit 121¼ bez. Von Industriepapieren wurden bezahlt. Laura 183½—184 a 183½. Rekorst-Bauer Prior. und Aktien 100—100½, wozu sie Geld blieben, Immobilien 120 offerirt, Prämien gesucht, Kredit 206½—2, Lombarden 127—1½ Gd., Silberrente 66⅞—½ bez.

Freiburger 141. Oberschles. 217. Rechte Oder-Ufer-St. A 133. do. do. Prioritäten 132½. Lombarden 125½. Italiener —. Silberrente 66⅛. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 139½ do. neue 131½. do Wechslerbank 139½ Schlesische Bankverein 170. Kreditaktien 204¾. Oberschl. Eisenbahnbed 127¾. Laurahütte 183. Oesterr. Banknoten 91⅛ Russische Banknoten 82 Breslauer Maklerbank 163½. do Makler-V.-Bank 138½. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 113½. Breslauer Provinz-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 3. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 356¾, 1860er Loose 94⅛, Franzosen 353½, Galizier 259¼, Lombarden 219½. Silberrente 66⅛, Elisabethbahn 264½, Nordwestbahn 233½, deutsch österreich Bank 125. Fest. — Neueste französische Anleihe 88¾, Resultate 4 Francs 10 Centimes.

Frankfurt a. M., 5 August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Neue franz. Anleihe 88¾, Kontinental Eisenbahnbau-Aktien 116½, Hahn'sche Effektenbank 130, Wiener Unionbank 287½.

[Schlußkurse.] Lombarden 220½. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 359. Türken 53 Silberrente 66½. 1860er Loose 94¼. 1864er Loose 157¾ Ungarische Anleihe 81¼. Ungarische Loose 114 Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96⅜ Franzosen alte 356. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 143 Frankfurter Bankverein 146¾. Frankf. Wechslerbank 115. Centralbank 113. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Wien, 5. August (Schlußkurse) Steigend.

Silberrente 72 90. Bankaktien 855, 00. Kreditaktien 338, 60. Franzosen 334, 00. Galizier 245, 25. Nordwestbahn 220, 70. London 110, 50. Paris 42, 90. Frankfurt 93 20. Böhmische Westbahn 251, 50. Kreditloose 187, 50. 1860r Loose 103 90. Lomb. Eisenbahn 206, 50. 1864r Loose 145, 25. Unionbank 274, 50. Austro-türkische 120, 50. Napoleons 8, 81½. Elisabethbahn 250, 50.

London, 3 August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols pr. September 92 11/16. Ital. 5proz Rente 67⅛ Lombarden 18 11/16. Türkische Anleihe de 1865 52¾. 6proz. Türken de 1869 63½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 5. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 10, neueste Anleihe de 1872 89, 10 Anleihe de 1870 87, 50, italienische Rente 69, 10, Staatsbahn 770, 00, Lombarden 483, 75

Paris, 5. August, Nachmittags 3 Uhr. Neueste Anleihe de 1872 88, 80. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 85. Anleihe de 1872 87, 05. Anleihe Morgan 510, 00. Italische 5prozentige Rente 69, 00. do. Tabaks-Obligationen 490, 00 Franzosen (gest.) 773, 75 do neue 763, 75. Oesterr. Nordwestbahn 506, 25. Lombardische Eisenbahn-Aktien 483, 75. do. Prioritäten 262, 50. Türken de 1865 54, 00. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 180, 00. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 25. Goldagio 12.

Newyork, 3. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15½, niedrigste 15⅜. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 15½. 5/20 Bonds de 1885 116⅞. do. neue 112¾. Bonds de 1865 116 Erie-Bahn 48¾. Illinois 130. Baumwolle 21½. Mehl 6 D. 85 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 22. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 7¾.
Die Goldausfuhr in letzter Woche betrug 1,750,000 Dollars.

Berlin, 5 August. Die neue Woche eröffnete die Börse in recht erfreulicher Stimmung und Festigkeit. Der Verkehr entwickelte sich ziemlich animirt auf allen Gebieten. Auf dem internationalen Markte gingen Spekulationseffekten ziemlich lebhaft um, wenn auch die Kurse auf etwas erhöhtem Niveau hin und wieder schwankend waren. Im Vordergrunde des Geschäfts standen Kreditaktien und Franzosen, während Lombarden auch heute vernachlässigt blieben. Ausländ. Fonds: Türken, Italiener, Amerikaner wurden vielfach gehandelt, öster. Renten blieben gefragt; preuß. und deutsche Fonds und Prioritäten hatten bei fester Haltung nur mäßigen Verkehr. Auf dem Eisenbahn-Aktienmarkte entwickelte sich recht regsames Geschäft; schwere Stücke, Köln-Mindener, Rheinische, Bergisch-Märkische wurden vielfach gehandelt, Oesterr. Nordwestbahn und Galizier in größeren Posten umgesetzt. Bankaktien und Industriepapiere hatten sich umfangreichen Geschäfts und belangreicher Umsätze zu erfreuen. Von den ersteren wurden schwere Hauptdevisen (Preußische Kredit-Anstalt, Diskonto Kommandit Gesellschaft, Provinzial-Diskonto-Kommandit-Gesellschaft, Prov.-Diskonto-Gesellschaft) besonders beachtet. Von Industriepapieren wurden Zentral-Bauverein zu steigenden Kursen lebhaft gehandelt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 5. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¾ G
Konsolidirte Anl.	4½	103¾ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ bz
Staats-Anleihe	4½	101½ bz G
do. do.	4	96⅞ B
Staatsschuldscheine	3½	91¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	122 bz G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70¾ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau Obl.	4½	98½ G
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅜ G
do. do.	4½	101 bz
do. do.	3½	83½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	—
Pfandbriefe: Berliner	4½	99¼ bz B
do.	5	102⅞ bz
Kur. u. Neum.	3½	86¼ bz
do. do.	4	92½ bz
do. neue	4½	101⅞ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100¼ G
do. do.	5	100⅛ G
Pommersche	3½	83 bz
do. neue	4	92⅞ bz
Posensche neue	4	92⅞ bz
Schlesische	3½	—
Westpreußische	3½	82⅞ bz
do. do.	4	92⅞ B
do. neue	4	— —
do. do.	4½	100⅞ bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96¾ bz
Pommersche	4	96¼ B
Posensche	4	96 bz
Preußische	4	96 B
Rhein-Westf.	4	97½ G
Sächsische	4	96⅛ bz
Schlesische	4	96⅛ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102¾ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102½ bz
Meininger Loose.	—	4 1/24 bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅞ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	47⅞ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	39¾ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99¾ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40½ bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111¼ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21¾ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	105 B
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85⅞ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	96⅞ G
do. do. 1885	6	98⅛ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	96⅞ bz
do. Goldanleihe	6	97⅛ bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	— —
Italienische Anleihe	5	67⅜-⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94⅞ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	532½ bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60¾ bz G
do. Silberrente	4⅕	66⅞-½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	88 bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	118 bz
do. Loose (1860)	5	94½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	90¾ B
do. Bodenkr.-G.	5	95 etw bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ bz kl. [76⅞]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ bz 5% 76¼ [b
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅞ G
Raab-Grazer Loose	4	85 bz
Französ. Rente	5	84½ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99bz G
Rum.Oblg.v.St.g.	5	— —
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	91⅝ bz G
„ „ „ v.70	5	91⅞ G
„ „ „ v.71	5	91¾ bz B
Neue russ.engl.Anl.	3	62½ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. „ „	5	89⅛ bz G
Präm.Anleihe de 64	5	129 bz B
„ „ de 66	5	129¾ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52½-⅜ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	62½ bz
do. Eisenb. Loose	3	171½ bz G
Ungarische Loose	—	65 bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	155bz B j.139½bz
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	93 bz G
Barmer Bankverein	5	121½ bz B
Berg. Märk. Bank	4	115 bz B
Berliner Bank	4	131½ bz G
do. Bankverein	5	140⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	255 G
Berl. Handels-Ges.	4	161¾ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	120½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	139 etbz B j.131½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	109⅞ bz B [bz
Braunschw. Bank	4	129⅞ bz G
Bremer Bank	4	117 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	119⅞ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ G
Darmstädter Kred.	4	196 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	118 bz
Dessauer Kreditbk	—	14⅞ bz B
Berl. Depositenbank	5	98 bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	122¾ bz G
Disk. Kommand.	4	275⅞ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	155 bz B
Hwb. H. Schuster	4	131½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	127½ G
Hannoversche Bank	4	110½ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	115⅛ bz
Leipziger Kreditbk	4	188 etw bz G
Luxemburger Bank	4	145⅞ bz
Magdeb. Privatbk.	4	108 G
Meininger Kreditbk.	4	158¾ bz j. 152½ [bz G
Moldau Landesbk.	4	
Norddeutsche Bank	4	180 B
Ostdeutsche Bank	4	112⅞ bz
do. Produktenbank	4	91⅞ B
Ostd. Wechsl.-Bk.	5	97 bz
Oestr. Kreditbank	5	232½-2-3et-2¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	112½ etw bz B
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do Pr.Wechsl.Disk.	5	100½ G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	189½ G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132⅞ bz G
Rostocker Bank	4	124 G
Sächsische Bank	4	160 bz B
Schles. Bankverein	4	170½ bz G
Thüringer Bank	4	133¾ bz G
Weimar. Bank	4	120 G
Prß.Hyp.Vers 25%	4	114½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 G
do. II. Em.	5	99½ B
do. III. Em.	5	99 bz
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	99½ bz
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83¾ G
do. Lit. B.	3½	83¾ G
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98½ G
do. VI. Ser.	4½	98½ bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	90½ bz G
do. II. Em.	4½	97½ G
do. (Dortm.-Soest)	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	102 bz G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ bz G
do. Lit. B.	4½	99½ bz G
Berlin-Görlitzer	5	102¾ bz B
Berlin Hamburg	4	92 G
do II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	92 B
do. Lit C.	4	91¾ B
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ bz
do. III. Em.	4	90¾ bz
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	101 bz
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅜ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅝ B
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	91¾ G
Köln-Mind. do.	4½	99 bz G
do. IV. u. V. Em.	4	90¾ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	102½ bz B
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅛ bz
do. do. 1865	4½	99⅛ bz
do. do.	5	100⅞ bz B
do. Wittenb.	3	71½ bz G
Niederschl.-Märk.	4	93 B
do.II. S.à62½thlr.	4	91 G
do. c I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	92½ B
do. IV. Ser.	4½	101½ etw bz G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ etw bz G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92¾ G
do. Lit B. E.	3½	83½ G
do. Lit. F. G. H	4½	99¼ G
do. Em. v. 1869	5	101½ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96½ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	294 bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	259 bz B
do. Lomb. Bons	6	98½ etw bz G
do. do. fällig 1875	6	99½ bz
do. do. fällig 1876	6	99½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅛ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102 G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	85 G
do.III.v. 1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅛ bz B
do. II. Em.	4½	100⅞ bz B
Schleswig	4½	97½ B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99 bz
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅞ G
Lemberg Czernowitz	5	72 bz B
do. II. Em.	5	84 etw bz G
do. III. Em.	5	75½ bz
Rybinsk Bolozoyer	5	85 etw bz G
Kaschau Oderberg	5	88⅞ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	83½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	74 bz G
do. Nordostbahn	5	81¾ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz B
Ostrau Friedland	5	90½ G
Prag Dux	5	85½ bz G
Charkow-Azow	5	94 G
Jelez-Woron.	5	91½ B
Kozlow-Woron.	5	95⅞ G
Kursk-Charkow	5	94½ G
Kursk-Kiew	5	96⅞ G kl.96⅞B
Mosko-Rjäsan	5	98 bz G
Rjäsan-Kozlow	5	93½ bz
Schuja-Iwanow	5	94¾ etw bz B
Warschau-Terespol	5	92½ bz
kleine	5	93 G
Warschau-Wiener	5	96⅞ bz
kleine	5	96⅞ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz
Altona-Kieler	5	122 B
Amsterdm. Rotterd.	4	105⅞ bz
Bergisch Märkische	4	142½-141½-⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	219¾ bz
Berlin-Görlitz	4	87⅞ bz G
do. Stammpr.	5	102⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	54½ bz
Brest-Kiew	5	79½ bz
Breslau-Warsch.St	5	74½ G
Berlin-Hamburg	4	196 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	166 bz G
Berlin-Stettin	4	179⅞ bz
Böhm. Westbahn	5	116 bz B
Brest-Grajewo	5	40¾ bz (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	143¾ bz n. 124½
Köln-Minden	4	175½-76-5et-½ bz
do. Lit. B.	5	116 bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	94 bz B
Galiz.Carl-Ludwig	5	112½-et112 bz
Halle Sorau Gub.	4	68 bz G
do. Stammpr.	5	88¾ bz B
Hannov. Altenbecker	5	73½ bzG II 75½
Löbau-Zittau	3½	86 G [G
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200 G
Kronprinz Rudolph	5	82¾ bz G
Märkisch-Posen	4	59½ bz G
do. Prior.-St.	5	82⅛ bz
Magdeb. Halberst.	4	153 bz G
do. Stammpr. B.	3½	92⅞ bz
Magdeb. Leipzig	4	261¾ bz B
do. do. Lit. B.	4	104½ etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	180½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94¾ G
Niederschl. Zweigb.	4	114½ bz
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz
do. Stammpr.	5	68⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82½ bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218 bz
do. Litt. B.	3½	193½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	ult.203-203½-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	ult.125⅞-126 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz
do. Stammpr.	5	70½ G
Rechte Oderuferb.	5	134½ bz
do. do. St.Pr.	5	132¾ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	82⅞ bz
Rheinische	4	168-167et-⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ etw bz
Rhein-Nahebahn	4	43⅞ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	95½ bz
Stargard-Posen	4½	99½ G
Schweizer Westb.	4	52½ bz G
do. Union	4	31 bz G
Thüringer	4	158 etw bz
do. B. gar.	4	91 etw bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau Wiener	5	87 etw bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7¾ bz
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22⅞ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10¾ bz
Imp. p. Zpfd.	—	463½ G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅚ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅚ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 3/16 bz
Russische do.	—	81¾ bz

Wechsel-Kurse vom 5. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140½ bz
do. 2 M.	2½	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149¼ bz
do. 2 M.	3	148¾ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21¾ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91¼ B 91⅛ G
do. do. 2 M.	6	90¼ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G.
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89¾ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81¾ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. „ „	—	1005 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	129 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 G
Magdeb. „ „	—	105½ G
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	99 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	— —
Berlin. Aquarium.	—	112 bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	140 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	121 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	129 bz
Brauerei Moabit		105⅞ bz
Berl. Bockbrauerei	—	103¾ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ bz
Brauerei(Wiesner.)	—	89 B
Masch.-Fab (Eincke)	—	102⅞ bz j.101½bz
Fabrik Schering	—	125½ bz
Egells Masch.-Fabr.	—	91 bz
Eib. Eisenb.-Bedarf	—	114½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	97½ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	94 etw bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	124 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	182½ bz B
Nordd. Papierfabr		98 P bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	89½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	110 B
Schl. Lein. (Kramsta)	—	114 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	114¾ bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	— —

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.